



Pressemitteilung

„Arbeitsteilung in der Familie statt Perfektionismus“

Ein Motto zum beruflichen Wiedereinstieg auch in Zeiten von Corona

Die VHS Beratungsstelle „Perspektive Wiedereinstieg Göttingen“ und die Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ arbeiten trotz Corona-Einschränkungen weiter: Beratung und Coaching finden telefonisch oder per Videokonferenz statt.

Erst im März haben beide Beratungsstellen Berufsrückkehrerinnen zu Talkrunde „Jetzt bin ich dran: Frauen im Spagat zwischen Erwerbs- und Familienarbeit“ im Rahmen des Internationalen Frauentags ins VHS – Bistro eingeladen. Es fand ein reges Gespräch statt, bei dem neben gesammelten Erfahrungen auch viele praktischen Tipps ausgetauscht wurden.

Wie kann die Vereinbarkeit von Beruf und Familie funktionieren? Diese Frage beantworteten zwei berufstätige Mütter mit je drei Kindern ganz pragmatisch: Aufgaben abgeben, Regeln aufstellen, Vertrauen in der Familie schaffen, auch an sich selbst denken und es muss nicht alles perfekt sein...so wird der Spagat zwischen Familie und Beruf kleiner! Jessica Göhr und Jeanne Schöningh betonten auch, wie wichtig die Unterstützung der VHS Beratungsstelle „Perspektive Wiedereinstieg Göttingen“ bzw. der Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ für Ihren persönlichen Weg war.

Bärbel Okatz von der VHS Beratungsstelle freute sich, dass die Diskussion weitere Frauen motiviert, ihren beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase aktiv zu gestalten. Die Teilnehmerinnen der Talkrunde resümierten zum Schluss: „Es ist nie zu spät, neu anzufangen, neu zu starten“. Um an dem Thema der Talkrunde dran zu bleiben, planten beide Kooperationspartner ein weiteres Treffen.

Dann kam Corona... Nicht nur die Fortsetzung dieser Reihe, auch andere Kooperationsveranstaltungen wurden und sind aktuell abgesagt. Die Ratsuchenden kämpfen gleichzeitig mit anderen Problemen. Viele Frauen fühlen sich um Jahre zurückgeworfen: Familie, Kinder, Sorgearbeit und Beruf sollen ohne Kinderbetreuung und oft alleine gestemmt werden. Die Pläne zum Wiedereinstieg werden erstmal zur Seite gelegt.

„Gerade in diesen Zeiten brauchen Frauen Unterstützung beim Zeitmanagement und bei ihren Ideen zum beruflichen Erfolg“, findet Heike Hauk von der VHS. Dr. Natalia Hefele von der Koordinierungsstelle ist sich sicher, dass viele Unternehmen heute gefordert sind, ihre Arbeitsplätze für Frauen attraktiver zu gestalten: „Die Nutzung von Homeoffice ist plötzlich ganz selbstverständlich geworden.“

Die Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit oder einer beruflichen Unterbrechung für die Familie bleibt daher ein wichtiges Thema für die Beratungsstellen der VHS und der Koordinierungsstelle Frauenförderung im Neuen Rathaus.

Weiter Infos unter www.vhs-wiedereinstieg.de und www.frauen-wirtschaft.de